Personennummer: _____ ZFER/KBA: _____ Führerscheinnummer: _____

(diese Angaben werden von der Fahrerlaubnisbehörde ausgefüllt)

Antrag auf

☐ **Erteilung** ☐ **Verlängerung**

einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung

Geburtsdatum	
Geburtsname	
Familienname	
Vorname(n)	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
Anschrift	
Telefon (freiwillig)	
E-Mail (freiwillig)	

☐ TAXI
☐ gebündelter Bedarfsverkehr
☐ Mietwagen (im Behinderten-Fahrdienst)
☐ Krankenkraftwagen
☐ Personenkraftwagen im Linienverkehr, gewerbsmäßige Ausflugsfahrten oder Ferienziel-Reisen

Betriebssitz, an dem die Tätigkeit ausgeübt wird (bei Taxi, Mietwagen und Krankenkraftwagen):
_____

Vorhandene Fahrerlaubnisklassen

Klasse: _____ durch Behörde: _____
Klasse: _____ durch Behörde: _____
Klasse: _____ durch Behörde: _____

Vorhandene Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung

Art: _____ erteilt am: _____ gültig bis: _____ durch Behörde: _____

Körperliche oder geistige Beeinträchtigungen (Freiwillige Angabe, bedenken Sie jedoch Ihre Eigenverantwortung.)

☐ habe ich nicht. ☐ habe ich folgende: _____

Im Straßenverkehr benötige ich ☐ keine Sehhilfe ☐ eine Sehhilfe.

Beizufügende Unterlagen

☐ Bescheinigung über die ärztliche oder augenärztliche Untersuchung des Sehvermögens (Anlage 6 Nr. 2.1 und 2.2 zur FeV)
☐ Bescheinigung über die körperliche und geistige Eignung (Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung, Anlage 5 Nr. 1 zur FeV)

bei Ersterteilung (jeden Alters) und Verlängerung (ab Vollendung des 60. Lebensjahres):
☐ Betriebs- oder arbeitsmedizinisches Gutachten oder Gutachten nach Anlage 5 Nr. 2 zur FeV

bei Taxi, Mietwagen und gebündeltem Bedarfsverkehr:
☐ Fachkundenachweis

bei Krankenkraftwagen:
☐ Nachweis über die Ausbildung in Erster Hilfe

Meldebestätigung: (vom Einwohnermeldeamt auszufüllen)
Es haben vorgelegen ☐ Personalausweis ☐ Reisepass.
Personalangaben und Anschrift ☐ geprüft ☐ berichtigt.
Mit Hauptwohnung gemeldet in _____ seit _____, zugezogen von _____
(erweitertes*) behördliches Führungszeugnis beantragt: ☐ Nein ☐ Ja, Grund: _____
Bedenken der Gemeinde gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen:
☐ bestehen nicht ☐ bestehen, Grund: _____

_____ _____
Ort, Datum Stempel der Gemeinde

*erweitertes behördliches Führungszeugnis für Fahrlehrer, Inhaber des Fahrgastbeförderungsscheins und Inhaber einer D-Klasse; im Falle einer Wieder-/Ersterteilung nach Auffälligkeit einfaches behördliches Führungszeugnis

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten bei deren Erhebung und Verarbeitung durch das Landratsamt Donau-Ries, Fahrerlaubnisbehörde, nach Art. 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden sich auf der Internetseite des Landratsamtes Donau-Ries (www.donau-ries.de/datenschutzhinweise unter Informationen nach Art. 13, 14 DSGVO). Auf Wunsch erhalten Sie diese Informationen vom zuständigen Sachbearbeiter auch in Papierform.

Fahrgastbeförderungsschein wurde dem Antragsteller ausgehändigt am _____

Fahrgastbeförderungsschein erhalten: _____

LANDRATSAMT
DONAU-RIES

Zur Vorlage beim zuständigen Einwohnermeldeamt

Beantragung eines ***erweiterten behördlichen Führungszeugnisses*** gemäß § 30a Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Vorlage bei der Führerscheinstelle

Hiermit bestätigen wir, dass _____

Name, Vorname, Geburtsdatum

von uns aufgefordert wurde, ein **erweitertes behördliches Führungszeugnis** gemäß § 30a BZRG vorzulegen.

Die Voraussetzungen nach § 30a Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 BZRG liegen vor.

Die o.g. Person beantragt einen Fahrgastschein oder eine D-Klasse.

Hinweis:

Für den Fall, dass es sich um eine **Wiedererteilung einer Fahrerlaubnis** ohne D-Klasse oder Fahrgastschein handelt, ist ein **einfaches behördliches Führungszeugnis gemäß § 30 Abs. 5 BZRG** ausreichend.

Das Führungszeugnis ist an folgende Adresse zu schicken:

Landratsamt Donau-Ries

Führerscheinstelle

Pflegstraße 2

86609 Donauwörth

Ein Führungszeugnis, das der beantragenden Person direkt zugestellt wird, ist für die Zwecke der Führerscheinstelle unbrauchbar.

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und trägt deshalb keine Unterschrift.